

DR. A. SCHAEFER

PRÄSIDENT DER GENERALDIREKTION
DER SCHWEIZERISCHEN BANKGESELLSCHAFT

Zürich, den 31. Juli 1961.

an	ZO		a/s
Num.	28		
U.S.			
EPD			
Ref. 5.13.42.13.			

Herrn Minister Robert Kohli, lic.iur.
Vorsteher der
Abteilung für politische Angelegenheiten
beim Eidg. Politischen Departement
Bundeshaus-West
B e r n .

Sehr verehrter Herr Minister,

Herr Dr. Horowitz, Gouverneur der Bank of Israel, besuchte mich dieser Tage - allem Anschein nach macht er die Runde bei den schweizerischen Grossbanken - und hat mir die Bitte vorgetragen, wir möchten doch auch gegen das Gesetz über herrenlose Güter keine Opposition machen, sondern dasselbe unterstützen.

Ich habe ihn darauf aufmerksam gemacht, dass wahrscheinlich das materielle Resultat der ganzen Gesetzgebung sehr enttäuschend sein dürfte, da - nach den Verhältnissen bei unserem Institut zu schliessen - diese herrenlosen Güter ausserordentlich kleiner seien, als man dies im allgemeinen annehme.

Ich grüsse Sie, sehr verehrter Herr Minister, mit dem Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.


